

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon 030 865-0 • Telefax 030 865-27240
Servicetelefon: 0800 100048070
drv@drv-bund.de
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de



Deutsche
Rentenversicherung

R253

Versicherungsnummer

Kennzeichen
(soweit bekannt)

Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin

Pflegekasse

Aktenzeichen der Pflegekasse	Telefax	Telefon, Auskunft erteilt	Datum
------------------------------	---------	---------------------------	-------

Meldung / Bescheinigung der beitragspflichtigen Einnahmen nach § 166 Abs. 2 SGB VI (rentenversicherungspflichtiges Entgelt) für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen

Angaben zur Pflegeperson

Name, Vorname, Geburtsname

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort

☐ Antrag auf Vollrente wegen Alters ☐ sonstiger Antrag

Angaben zur pflegebedürftigen Person

Name, Vorname

Geburtsdatum

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den hier vorliegenden Unterlagen bzw. Angaben der o. g. Pflegeperson werden oder wurden Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson gezahlt.

Sofern Versicherungspflicht mit Beitragszahlung zur gesetzlichen Rentenversicherung vorliegt, bitten wir Sie, die beitragspflichtigen Einnahmen (rentenversicherungspflichtiges Entgelt) für die Zeit der Pflege Tätigkeit zu melden bzw. eine Bescheinigung zu erstellen.

Übt eine Pflegeperson mehrere nicht erwerbsmäßige Pflegetätigkeiten aus, so ist für jede dieser Pflegetätigkeiten eine getrennte Meldung zu erstellen bzw. eine gesonderte Bescheinigung auszufüllen.

☐ Wir bitten um Abgabe einer maschinellen Gesonderten Meldung über **abgeschlossene Zeiträume** (DEÜV-Meldung mit **Abgabegrund 57**, vgl. §§ 12 Abs. 5, 38 Abs. 3 DEÜV i. V. m. § 194 SGB VI).

Die Gesonderte Meldung muss **mindestens** den Zeitraum bis einschließlich _____ umfassen und darf nicht vor Ablauf dieses Zeitraums erstellt werden.

Sollte die Jahresmeldung für das vorangegangene Kalenderjahr noch nicht abgegeben worden sein, bitten wir diese gleichzeitig zu erstellen.

Wurde die versicherungspflichtige Pflegetätigkeit beendet, bitten wir anstelle der Gesonderten Meldung eine Meldung über das Ende der versicherungspflichtigen Pflegetätigkeit zu erstellen.

Für den Fall, dass es Ihnen zurzeit nicht möglich sein sollte, die Gesonderte Meldung maschinell zu erstellen, bitten wir die beitragspflichtigen Einnahmen auf der Rückseite zu bescheinigen. Sollte es Ihnen in diesem Zusammenhang nicht möglich sein, eine ggf. erforderliche Jahresmeldung maschinell zu erstellen, bitten wir Sie, auch diese beitragspflichtigen Einnahmen auf der Rückseite zu bescheinigen. Die Bescheinigung ersetzt nicht die zu gegebener Zeit zu erstellende Meldung nach § 38 DEÜV.

☐ Es wird eine Bescheinigung für abgeschlossene Zeiträume benötigt, für die eine maschinelle Meldung nicht vorliegt. Wir bitten, die beitragspflichtigen Einnahmen auf der Rückseite zu bescheinigen.

vom - bis

vom - bis

vom - bis

Mit freundlichen Grüßen

Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)

Bescheinigung der beitragspflichtigen Einnahmen nach § 166 Abs. 2 SGB VI (rentenversicherungspflichtiges Entgelt) für eine nicht erwerbsmäßig ausgeübte Pflegetätigkeit

☐ Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung wurden abgeführt

Hinweis: Tragen Sie bitte nur die beitragspflichtigen Einnahmen (rentenversicherungspflichtiges Entgelt) für die Zeit der bisherigen Pflegetätigkeit bis zum letzten abgeschlossenen Zahlungszeitraum ein. Ggf. begrenzen Sie die Angaben auf das Ende der Pflegetätigkeit bzw. das Ende der Versicherungspflicht.

Personen- gruppe ¹	Rechtskreis ²	Zeitraum						beitragspflichtige Einnahmen ³ in vollen Euro
		vom		bis		Jahr		
		Tag	Monat	Tag	Monat			

☐ Versicherungspflicht als Pflegeperson bestand nicht

Zeitraum						Grund
vom		bis		Jahr		
Tag	Monat	Tag	Monat			

Erläuterungen

¹ Personengruppe

1 = ohne Beihilfeberechtigung des Pflegebedürftigen; 2 = mit Beihilfeberechtigung des Pflegebedürftigen

² Angabe des Rechtskreises

O = Neue Bundesländer (einschließlich Berlin-Ost); W = Alte Bundesländer

³ Beitragspflichtige Einnahmen (rentenversicherungspflichtiges Entgelt)

Die beitragspflichtigen Einnahmen der Pflegepersonen bestimmen sich - entsprechend der jeweiligen Stufe der Pflegebedürftigkeit und dem pflegerischen Aufwand - in Vomhundertsätzen der Bezugsgröße. Abhängig davon, wo die Pflege ausgeübt wird, ist entweder die Bezugsgröße (West) oder die Bezugsgröße (Ost) maßgebend.

Entsprechend der Stufe der Pflegebedürftigkeit und dem Pflegeaufwand sind als monatliche beitragspflichtige Einnahmen zugrunde zu legen:

- für die Pflege eines Schwerstpflegebedürftigen (Pflegestufe III) bei einem wöchentlichen Pflegeaufwand von mindestens

28 Stunden = 80 %	} der maßgebenden Bezugsgröße
21 Stunden = 60 %	
14 Stunden = 40 %	

- für die Pflege eines Schwerpflegebedürftigen (Pflegestufe II) bei einem wöchentlichen Pflegeaufwand von mindestens

21 Stunden = 53,3333 %	} der maßgebenden Bezugsgröße
14 Stunden = 35,5555 %	

- für die Pflege eines erheblich Pflegebedürftigen (Pflegestufe I) bei einem wöchentlichen Pflegeaufwand von mindestens

14 Stunden = 26,6667 %	der maßgebenden Bezugsgröße
------------------------	-----------------------------

Anhand der ermittelten monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen ist die auf den jeweiligen Zeitraum entfallende beitragspflichtige Einnahme zu errechnen und einzutragen.

Tatsächlich gezahlte Beiträge oder das Pflegegeld sind nicht einzutragen.

Teilen sich mehrere Pflegepersonen die Pflege, werden die beitragspflichtigen Einnahmen auf die einzelnen Pflegepersonen entsprechend dem Umfang der einzelnen Pflegetätigkeit im Verhältnis zum Gesamtpflegeaufwand verteilt. Dabei ist immer von den aufgrund des Gesamtpflegeaufwands maßgeblichen Höchstwerten der einzelnen Pflegestufen auszugehen.

Urschriftlich

	BBNR der Pflegekasse	Telefon (Durchwahl)
	Ort, Datum, Unterschrift	
	Stempel der Pflegekasse	